

Presseinformation

Der günstigste Kilometer entsteht im Depot

Auf der IAA Transportation zeigt GP JOULE, wie das Depot zum Erfolgsfaktor der E-Lkw-Transformation wird

Reußenköge/Hannover, 10. September 2026

Die Transportbranche investiert zunehmend in elektrische Nutzfahrzeuge. Doch mit der Bestellung der Fahrzeuge beginnt erst der eigentliche Transformationsprozess: die Elektrifizierung des Depots. Auf der IAA Transportation 2026 in Hannover präsentiert GP JOULE Lösungen für das wirtschaftliche Laden von E-Lkws am Unternehmensstandort. Am Stand E25 in Halle 13 können Besucherinnen und Besucher mit dem digitalen Depot-Check-Live direkt ermitteln, wie viel Potenzial in ihrem Depot steckt.

„Viele Unternehmen konzentrieren sich zunächst auf die Fahrzeuge. Für den wirtschaftlichen Betrieb einer elektrischen Flotte ist jedoch entscheidend, wie Energie am Depot bereitgestellt, gespeichert und gesteuert wird“, sagt Dr. Fabian Sösemann, Geschäftsführer bei GP JOULE CONNECT. Das Unternehmen begleitet Transportunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Analyse und Planung über die Umsetzung bis hin zum Betrieb der Infrastruktur.

Steigende Flottengrößen erhöhen den Bedarf an Ladeleistung und die Anforderungen an die Verfügbarkeit der Energie. Das stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen beim Netzanschluss, bei den Energiekosten und bei der Betriebssicherheit.

GP JOULE verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und betrachtet das Depot als integriertes Energiesystem aus Ladeinfrastruktur, Netzanschluss, Photovoltaik, Batteriespeicher und intelligentem Energiemanagement. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen, die Gesamtkosten der Flotte nachhaltig zu senken und gleichzeitig die Betriebssicherheit des Energiesystems zu gewährleisten.

Das Depot als Erfolgsfaktor

Die Grundlage dafür wird bereits in der Planungsphase gelegt. Statt Ladepunkte isoliert zu betrachten, analysiert GP JOULE Fahrprofile, Standzeiten, Energiebedarf und Standortbedingungen, um die Infrastruktur passgenau auszulegen. Auch im laufenden Betrieb wird das Zusammenspiel aller Komponenten kontinuierlich optimiert, um Effizienz, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit langfristig sicherzustellen.

Welches Potenzial in diesem Ansatz steckt, zeigt ein Beispiel aus der Praxis: Durch die Kombination von Ladeinfrastruktur mit Photovoltaikanlage, Batteriespeicher und Lastmanagement konnte die erforderliche Netzanschlussleistung für zehn elektrische Lkw von 1.650 auf 950 Kilowatt reduziert werden. Gleichzeitig sanken die Ladekosten um 42 Prozent.

„Wer seine Flotte elektrifizieren will, sollte nicht zuerst über Ladepunkte nachdenken. Entscheidend ist die Frage, wie Fahrzeuge, Energieversorgung und Infrastruktur wirtschaftlich zusammenwirken“, betont Henning Krix, Abteilungsleitung Vertrieb & Marketing bei GP JOULE CONNECT.

Neben sinkenden Energie- und Betriebskosten eröffnet die intelligente Depotinfrastruktur weitere wirtschaftliche Perspektiven. Dazu gehören Erlöse aus THG-Quoten, energiewirtschaftliche Vermarktungsmodelle sowie perspektivisch die Öffnung von Ladeinfrastruktur für Dritte. Damit entwickelt sich das Depot vom reinen Kostenfaktor zu einem aktiven Bestandteil der Unternehmensstrategie und der Energiewende.

Treffen Sie GP JOULE auf der IAA Transportation

Vom 15. bis 20. September zeigt GP JOULE auf der IAA Transportation am Stand E25 in Halle 13, wie Unternehmen den Hochlauf ihrer E-Lkw-Flotten wirtschaftlich und betriebssicher gestalten können.

Sie möchten mehr über GP JOULE erfahren? Ein Interview mit unseren Expertinnen und Experten führen? Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns. Wenden Sie sich dafür direkt an die Unternehmenskommunikation von GP JOULE: presse@gp-joule.de.

Bilder



BU: Auf der IAA Transportation in Hannover zeigt GP JOULE am Stand E25 in Halle 13, wie Fahrzeuge, Energieversorgung und Infrastruktur wirtschaftlich zusammenwirken – und der Umstieg auf E-Lkw gelingt.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über GP JOULE auf der IAA Transportation 2026

Über GP JOULE

GP JOULE ist mit seinen drei Kernbereichen Projektierung, Bau sowie Betrieb und Service in der gesamten Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung über die Speicherung und den Transport bis zur Nutzung.

Ob Wind- und Solarstrom, Wärmenetze, Ladeinfrastruktur, Batteriespeicher oder Wasserstoffprojekte: GP JOULE sorgt für Energielösungen mit erlebbarem Nutzen – und das von der Beratung über die Finanzierung und Planung bis zur Umsetzung, Betriebsführung und der Vermarktung.

So gestaltet GP JOULE seit 2009 aus Deutschland heraus das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung für Unternehmen, für Kommunen, für die Logistik – für alle.

GP JOULE unterstützt Logistikunternehmen bei der Elektrifizierung ihrer Depots. Statt einzelne Komponenten isoliert zu betrachten, plant das Unternehmen das Depot als Energiesystem und schafft so die Grundlage für wirtschaftliches Laden von E-Lkw.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de